

Inhalt

Einleitung: Kriegslehren in deutschsprachigen Texten des späten Mittelalters.....	11
1. Kapitel: Kriegslehren in der Tradition des christlichen Mittelalters	15
A. Die Entwicklung einer christlichen Kriegstheorie	16
(1) Die frühen Christen: Gewaltfreiheit in der Nachfolge Christi	16
(2) Die Legitimierung des Krieges durch die Konstantinische Wende	17
(3) Römisches Militärwissen für christliche Kämpfer: Vegetius' ›Epitoma rei militaris‹.....	19
(4) Frieden als Ziel des Krieges bei Augustinus.....	25
(5) Isidor von Sevilla, ›Etymologien‹.....	27
(6) Kriegstheorie bei Thomas von Aquin.....	30
B. Die rechtliche Einordnung und Beurteilung von Kriegen im Mittelalter	32
(1) Die römische Rechtstradition: Das <i>Bellum Iustum</i> und das Recht auf Selbstverteidigung	33
(2) Kriegstheorie im kanonischen Recht	35
(3) Begrenzung von Krieg und Fehde durch Schiedsverfahren.....	38
(4) Giovanni da Legnano: ›De bello, de repressaliis et de duello‹.....	39
C. Der Kreuzzug als Sonderfall eines gerechten Krieges	43
D. Zusammenfassung.....	50
2. Kapitel: <i>Historia docet</i> – Johann Seffner, ›Ain ler von dem streitten‹.....	53
A. <i>Ain sunder ler der streitt</i>	54
(1) Ein wissenschaftlicher Traktat in deutscher Sprache	54
(2) Überlieferung	56
a. Wien, ÖNB, s.n. 4212	56
b. Chicago, University of Chicago Library, Ms 978a.....	57
c. Das Verhältnis der Textzeugen zueinander	58
(3) Entstehungszusammenhang, Autor und Kontext	59
B. Die Lehren im Einzelnen	63
(1) Geschichte und Arten des Krieges; Friedensgebot.....	63
a. Der erste Krieg.....	63
b. Die Lehre vom gerechten Krieg.....	65
(2) Die Vorbereitung auf die Schlacht	68
a. Planung der Schlacht	68
b. Die Ordnung des Heeres.....	70
c. Die Wirkung des Gebets.....	71
d. Die Ermunterungsrede an die Truppe	72
(3) Der <i>angang</i>	74
(4) Das Ende der Schlacht.....	76
a. Flucht.....	76
b. Umgang mit Gefangenen.....	78
c. Das Kriegsende	79

C. Aus der Geschichte lernen: ›Ain Ler von dem Streitten‹ und die Schlacht bei Sempach	80
3. Kapitel: Wertorientierte Adelsdidaxe in Johannes Rothes ›Ritterspiegel‹	87
A. Der Krieg als Zentralmotiv im ›Ritterspiegel‹	87
(1) Rittertum und Krieg	87
(2) Der Kleriker Johannes Rothe	88
(3) Überlieferung	90
(4) Der Ort der Kriegslehren im ›Ritterspiegel‹	91
(5) Die Forschungslage zum Krieg im ›Ritterspiegel‹	93
(6) Rhetorische Verfahren im ›Ritterspiegel‹	95
B. Rothes Umgang mit Autoritäten am Beispiel der Vegetiusrezeption	100
(1) Vegetius im 2. und 3. Teil des ›Ritterspiegels‹	102
a. Die ersten Stellen	102
b. Vegetius im XVII. Kapitel des ›Ritterspiegels‹	105
c. Maßnahmen gegen die Flucht; Vegetius in Abschnitt XVIII	107
(2) Die systematische Vegetiusrezeption im 4. Teil des ›Ritterspiegels‹	108
a. Buch I der ›Epitoma rei militaris‹	111
b. Buch II der ›Epitoma rei militaris‹	114
c. Buch III der ›Epitoma rei militaris‹	117
(3) Vegetius und die Kampfmodalität	120
(4) Die Vegetiusrezeption als Paradigma für Rothes Umgang mit Autoritäten?	122
C. Christliche Aspekte des Kriegswissens im ›Ritterspiegel‹	123
(1) Die Geschichte des Rittertums, Gn 10, 8–12	123
(2) Die Zulässigkeit des Krieges, Lc 3,14	125
(3) Die objektiven Voraussetzungen der Lehre vom gerechten Krieg	126
(4) Der rechte Glaube als Voraussetzung für den Erfolg im Kampf	130
(5) Der Kreuzzugsgedanke	134
D. Zusammenfassung: Krieg und Moral	137
4. Kapitel: <i>Wisst, der streit ein chriege ist</i> – Kriegslehren in Heinrich Wittenwilers ›Ring‹	140
A. Werkstruktur, Autor und Entstehungskontext	141
B. Die didaktische Absicht des Textes	143
C. Die Forschung zum dritten Teil des ›Ringes‹	148
D. Die Kriegslehren	152
(1) Die Ratssitzung der Nissinger: Die Lehre vom gerechten Krieg	152
(2) Der Kriegsrat der Lappenhausener	157
a. Die <i>auctoritas</i> und die Definition des Krieges	159
b. »Geistliche« und weltliche Kriege nach Giovanni da Legnano	161
c. Gründe für die Existenz von Krieg	164
d. <i>Ein pfefferhorn vil räasser ist / Dann ein grosser hauffen mist</i> – Die Entscheidung in Lappenhausen	169
e. Der Lappenhausener Kriegsrat zwischen <i>scherz</i> und <i>ernst</i>	173

Inhalt

(3) Das <i>gespräch</i> der Nissinger V. 8106–8561	174
a. Die geistliche und körperliche Vorbereitung auf die Schlacht	174
b. Aufgaben von Banner- und Heerführer (Vegetius I).....	176
(4) Die Schlacht.....	183
(5) Die Belagerung des Heuhaufens (Vegetius II), V. 9540–9652	190
E. Lehre und Erzählung im dritten Teil des ›Ringes‹.....	193
5. Kapitel: Funktionen und Intentionen von Kriegstheorie.....	198
Abkürzungsverzeichnis	203
Literatur	205

Anhang

Johann Seffner: ›Ain ler von dem streitten‹, Handschrift Wien, ÖNB, s.n. 4212, 140ra–144va.....	222
Tabellen	
1: Struktur der Schrift ›Ain ler von dem streitten‹	229
2: Die Gliederung des ›Ritterspiegels‹	231
3: Übersicht über die Vegetiusreferenzen im ›Ritterspiegel‹	232
4: Die Autoritätenzitate des ›Ritterspiegels‹	234
Übernahmen aus Vegetius' ›Epitoma rei militaris‹ in den ›Ritterspiegel‹	241
Register	
I. Bibelstellen	264
II. Namen	265
III. Sachen	267